

Die Qual der Wahl - Grundschule

Beitrag von „Quittengelee“ vom 9. März 2024 11:23

[Zitat von Gymshark](#)

... Denn wenn ja, warum sollte es dann mit dem Übertritt in die Grundschule, wo ja auch nur Kinder hingehen mit denen Schokozwergs Kind vermutlich durch Nachbarschaft, Kindergarten, Freizeitgestaltung eh bereits viel Kontakt hat, zum großen Umbruch kommen?

Weil Kindergärten in aller Regel "soziokulturell durchmischter" sind und weil Kindergärten keine Lehrpläne erfüllen, sondern im Wesentlichen für Betreuung sorgen.

Es schickt auch nicht jede*r sein Kind in den Kindergarten, in manchen Regionen bekommt man nur einen Platz, wenn beide Eltern arbeiten. In die Schule müssen aber bekanntlich alle Kinder gehen.

Es ist m.E. ein Unterschied, ob im Kindergarten 10 Sprachen gesprochen werden oder Kinder Entwicklungsverzögerungen aufweisen, oder ob die Lehrkraft sich in der Schule darauf einstellt, so zu sprechen, dass möglichst jedes Kind etwas mitbekommt und dadurch nicht adäquat vorankommt im Unterrichtsstoff.